

ANFRAGE Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 20. April 2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	12. Plenarsitzung Gemeinderat 22.06.2010 410 11 c öffentlich
Konzept für den Ausbau von barrierefreien Haltestellen in Karlsruhe: Barrierefreie Ersatzhaltestellen		

- A. Welche Kriterien gelten für Ersatzhaltestellen des ÖPNV Karlsruhe
- hinsichtlich Barrierefreiheit?
 - hinsichtlich Warn- und Hinweisschilder?
- B. Sind im Zusammenhang mit der Großbaustelle „Kombilösung“ die Schaffung von barrierefreien Ersatzhaltestellen vorgesehen?
- C. Wie werden die Ersatzhaltestellen hinsichtlich möglicher Verletzungsrisiken betreut?
- Wird „Vorortpersonal“ ständig vorhanden sind, wenn die Ersatzhaltestellen nicht barrierefrei sind?
 - Ist ein Unfallmanagement vorgesehen?

Sachverhalt/Begründung:

Eine vorbildliche Lösung für die Schaffung barrierefreier Ersatzhaltestellen des ÖPNV Karlsruhe ist die Lösung in Mühlburg. Am Entenfang wurde eine Ersatzhaltestelle geschaffen, die den Höhenausgleich zwischen Bahnen und Bordstein vorbildlich löst.

Anders hingegen sieht es bei der Ersatzhaltestelle am Europaplatz aus. Die Ersatzhaltestelle, die vor das Ladengeschäft „Humanic“ verlegt wurde, ist weder barrierefrei noch sind entsprechende Warnschilder vorhanden, die ältere und behinderte Personen auf den hohen „Radstand“ hinweisen. Unserer Kenntnis nach kam es an dieser Ersatzhaltestelle schon zu Stürzen.

Angesichts des Hintergrundes, dass durch die Großbaustelle „Kombilösung“ vermehrt Ersatzhaltestellen zum Einsatz kommen werden, die teilweise wochen-, wenn nicht monatelang Bestand haben, dürfen barrierefreie Ersatzhaltestellen kein Luxus sein.

unterzeichnet von:

Eduardo Mossuto

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Sitzungsdienste -

11. Juni 2010